

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle vom 26.04.2017  
im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nr.: XII/02/2017

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Herr Ingo Lenz
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Jens Oldenburg
Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Franz Roskosch
Herr Wolfgang Golinski	Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Joseph Heseding	Herr Jörg Tapking
Herr Gerald Höns	Herr Gerald Wagner
Herr Hans-Dieter Köhn	Herr Dr. Peter Warnecke

an der Teilnahme sind verhindert:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Herr Manfred Schäfer  
Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Herr Senator Ulrich Mäurer	Senator für Inneres
Herr Jens Körber	Abteilungsleiter Nord/West
Herr Heinfried Keithahn	Leiter Einsatz
Herr Hans-Peter Kaufmann	Leiter Revier Walle
Herr Rainer Imholze	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

circa 55 Bürgerinnen und Bürger

-----  
Es kann nach folgender genehmigter Tagesordnung vorgegangen werden:

- TOP 1: Polizeireform 2600 / Polizeiliche Kriminalstatistik**  
**dazu:** Senator Ulrich Mäurer / Senator für Inneres  
Jens Körber / Abteilungsleiter Nord/West
- TOP 2: Aktive Nebenzentren: Ökumenischer Platz / Schulze-Delitzsch-Straße**  
**dazu:** Rainer Imholze / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/17 vom 08.02.2017**
- TOP 4: Persönliche Erklärung des Vertreters der AFD**
- TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**  
a) aus der Bevölkerung                      b) aus dem Beirat
- TOP 6: Globalmittelvergabe**
- Bekanntgabe der Globalmittelvergabe 2017
  - Verwendung der Restmittel
  - Verfahrensabsprache für 2018 und nachfolgende Jahre
- TOP 7: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- Siedlung Holsteiner Straße
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
- 

**TOP 1: Polizeireform 2600 / Polizeiliche Kriminalstatistik**

Der Senator für Inneres führt aus, dass die Polizei zur Zeit über 2.500 PolizistInnen verfügt. Die Weichen sind dafür gestellt, die volle Zahl von 2.600 zu erreichen. Diese Anzahl stellt nur den Zustand von vor 10 Jahren wieder her. Es ist das Ziel: „schneller – zuverlässiger – überlegen antreten“. Der Zielerreichungsgrad liegt im Westen bei über 80 %, aber es gibt Teile Bremens, wo dieser hohe Prozentsatz längst nicht erreicht wird. Die Einsatzdauer hat zugenommen und es reicht häufig nicht aus, nur einen Streifenwagen zum Ort des Geschehens fahren zu lassen.

Das Revier konzentriert sich auf die Stadtteilaufgaben. Für die Stadtteilarbeit sind die KontaktpolizistInnen ein tragendes Element. Zur Zeit gibt es viele Altersabgänge und zu wenig junge Menschen, die nachkommen. Ab 2018/19 sollen in Bremen wieder 100 KOPs arbeiten. Für Walle bedeutet das: 6 KOPs. Für Findorff bedeutet das: 5 KOPs. Die Reviere Walle und Findorff bleiben bestehen. Sie werden jeweils ausgestattet mit Leitung, KOPs und Verkehrssachbearbeitung. Die Besetzungen für die Streifenwagen werden aus Walle und Gröpelingen in einem Kommissariat zusammen gezogen, das in Gröpelingen stationiert wird. Dafür wird noch ein Grundstück gesucht und ein Neubau soll entstehen. Als Standort kann man sich den Bereich um das Depot vorstellen.

Herr Körber spricht die deutliche Zunahme der Einsatzfahrten hin. Es wird zukünftig einen eigenen zivilen Einsatzdienst für Nord/West geben. Zukünftig wird es im Kommissariat die Anzeigenaufnahme geben. Außerdem bietet die OnlineWache die Möglichkeit der Anzeigenaufnahme. Evtl. kann für einen begrenzten Zeitraum (z.B. 2 Stunden) auch an den Revieren eine Anzeigenaufnahme stattfinden, bindet aber die KOPs an die Wache (Präsentation in Anlage 1).

Der Beirat weist darauf hin, dass die Ausstattung im Waller Revier mit KOPs prekär ist. Derzeit sind 3 KOPs mit 2,5 VZE tätig, ein KOP ist auf unbestimmte Zeit erkrankt. Der Beirat fordert, dass hierfür kurzfristig eine Vertretung geschaffen werden muss. Von Herrn Körber wird zugesichert, dass man sich bemühen will, innerhalb der nächsten 4 Wochen eine Vertretungsregelung zu organisieren.

Entwicklung der Überseestadt beobachtet und evtl. mit einem zusätzlichen KOP nachgesteuert werden muss.

Anträge zur Polizeireform:

- Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 2): Der Antrag wird zurückgezogen
- Antrag der FDP (Anlage 3):  
**Votum:** Ablehnung des Antrages bei 9 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (2:9:3)
- Antrag der SPD (Anlage 4): Der Antrag wird zugunsten des nachfolgenden gemeinsamen Antrages zurückgezogen.
- Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU, Linke (Anlage 5):  
Der Antrag wird folgendermaßen geändert:
  - Nach dem 2. Absatz. Hinzufügung von: „Überprüfung des Bedarfes in spätestens 3 Jahren“.
  - Löschung des 3. Absatzes.

**Votum:** Zustimmung bei zwei Enthaltungen (12:0:2)

### **TOP 2: Aktive Stadt- und Ortsteilzentren: Ökumenischer Platz / Schulze-Delitzsch-Straße**

Das Städtebauförderungsprogramm zur Stärkung und Aufwertung von Stadtteilen findet nach dem „Dedesdorfer Platz“ auch im zwischen der katholischen und evangelischen Kirche liegenden Bereich in der St. Magnus-Straße, über die Schulze-Delitzsch-Straße bis hin zur Hafenrandstraße Anwendung. Für den Ökumenischen Platz werden 50 % der Mittel aus dem Programm verwendet, die Kirchen sollen sich beteiligen. Die katholische Kirche hat der Teilfinanzierung bereits zugestimmt. Da die Teilnahme der evangelischen Kirche noch ungewiss ist, wird zur Zeit in zwei Varianten geplant (mit und ohne finanzielle Beteiligung). Dazu ist in der nächsten Woche ein Gespräch zwischen SUBV und Kirchen geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,1 Mio €. Eine ausführliche Darstellung des Projekts wird am 08.05.2017 anlässlich des Fachausschusses Bau durchgeführt.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/17 vom 08.02.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Persönliche Erklärung des Vertreters der AFD**

Herr Höns gibt eine persönliche Erklärung ab, die sich mit den, von ihm wahrgenommenen Benachteiligungen seiner Person befasst. Es gibt keine weitere Diskussion.

\*Beiratssitzung vom 17.08.2017:

„TOP 2: *Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/17 vom 26.04.2017*

Der Vertreter der AfD weist darauf hin, dass ein Passus im Protokoll fehlt, den er im Protokoll festgeschrieben sehen wollte. In der letzten Sitzung hat er darauf hingewiesen, dass „Herr Dr. Korol dem Beiratssprecher und der Ortsamtsleiterin zwei Mal das Angebot gemacht hat, zwischen Beirat/Ortsamt und AfD zu vermitteln“. Mit diesem Zusatz, der nachgetragen wird, wird das Protokoll genehmigt.“

## **TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

### **a) aus der Bevölkerung:**

- Bürgerantrag – Silvesternacht: Der Bürger hat sich in der Silvesternacht an die Polizei gewandt und sei dort nicht adäquat behandelt worden. Die Polizei wird vom Ortsamt um Auskunft über den Sachstand der Angelegenheit gebeten.

### **b) aus dem Beirat:**

Anträge der AfD:

- Ton- und Bildaufzeichnungen (Anlage 6):  
Es wird die Zulässigkeit von Ton- und Bildaufzeichnungen beantragt, die jedoch bereits in § 14 (5) des BeirOG gegeben ist, außer wenn der Beirat sich mit einer Mehrheit der Stimmen dagegen ausspricht.  
Antrag zur Geschäftsordnung auf Nicht-Befassung durch die Links-Fraktion:  
**Votum:** Zustimmung des Antrages bei zwei Enthaltungen (12:0:2).
- Vorabveröffentlichung der vorläufigen Beirats- und Fachausschussprotokolle (Anlage 7):  
**Votum:** Ablehnung des Antrages bei 13 Gegenstimmen (1:13:0).
- Anfügung der Aufzeichnungen des Dr. Korol an das Protokoll vom 08.02.2017 (Anlage 8):  
**Votum:** Ablehnung des Antrages bei 13 Gegenstimmen (1:13:0)

## **TOP 6: Globalmittelvergabe**

- Bekanntgabe der Globalmittelvergabe 2017 durch den Beiratssprecher (Anlage 9)  
**Votum** des Beirates: Zustimmung bei einer Enthaltung (13:0:1).
- Verwendung der Restmittel 2017:  
Aus der Koordinierungsrunde des Beirates Walle liegt der Vorschlag vor, die diesjährigen Restmittel für Kinderspielplätze zu verwenden. Der Beirat entscheidet jedoch, die Restmittelverwendung erst nach den Sommerferien zu entscheiden.
- Verfahrensabsprache für 2018 und nachfolgende Jahre:  
Beschlusssentwurf der Fraktionen SPD, Grüne, CDU und Linke (Anlage 10)  
**Votum:** Zustimmung des Antrages bei zwei Enthaltungen (12:0:2).

## **TOP 7: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit**

- Der Beiratssprecher berichtet darüber, dass die AfD nun, neben dem Ortsamt West, auch den Beirat Walle verklagt hat. Es wird in der nächsten Woche ein Gespräch mit den Fraktionen geben. Der Vertreter der AfD fühlt sich ausgegrenzt, da er zu diesem Gespräch nicht eingeladen sei. Aus der Tatsache heraus, dass er der Klageverteter ist, ist jedoch die Teilnahme ausgeschlossen.
- Siedlung Holsteiner Straße: Es wird über den Sachstand, u.a. gemäß Schreiben des Sozialressorts vom 10.04.2017, berichtet.

## **TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Vorsitzende/Protokoll

Beiratssprecher

---

Ulrike Pala

---

Wolfgang Golinski